

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 14. April 2015

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (telefonisch, Post) am 8. April 2015 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Für die heutige Sitzung sind Vizebgm. DI Johannes Freudhofmaier, GfGR Andrea Gepp MSc und GR Herbert Hrbek entschuldigt. Herr OV Gerhard Kaller kommt um 19.30 h zur Sitzung.

Alle anderen Eingeladenen waren pünktlich anwesend.

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik
Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h
Ende: 21.10 h

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Vor Abhandlung der Tagesordnungspunkte stellt der Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag, einen weiteren Punkt in die heutige Tagesordnung aufzunehmen:

„Ankauf von vier Smart Boards für die Volksschule“ (Beilage A zur Sitzung).

Begründung: Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Hausmesse der Fa. Gemdat Smart Boards vorgestellt wurden. Nach Gesprächen mit Frau Dir. Heinisch wollen die Lehrer zukünftig mit Smart Board unterrichten.

Da die Lieferzeit der Fa. Gemdat 8 Wochen Lieferzeit beträgt und die nächste GR-Sitzung erst mit Juni 2015 festgesetzt ist, stellt der Bürgermeister den Dringlichkeitsantrag, um die Smart Boards in den Sommermonaten installieren zu können.

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieser Tagesordnungspunkt soll unter Punkt 13) behandelt werden. Die übrigen Tagesordnungspunkte werden nachfolgend behandelt.

Tagesordnungspunkte:

- 1) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 24.03.2015
- 2) Kassaprüfung vom 30. März 2015
- 3) Anfragen Budget 2015 – GR Ing. Mag. W. Fuchs
- 4) Rechnungsabschluss 2014
Stellungnahme zum Rechnungsabschluss (Susanne und Mag. Peter Rabl)
- 5) Bestellung eines Vertreters der Gemeinde für die Nahwärme (Geschäftsführer)
- 6) Dienstbarkeitsvertrag – Windkraft Simonsfeld AG mit Gemeinde Kreuzstetten
- 7) Dienstbarkeitsvertrag – CE Im Wind Ladendorf GmbH & Co KG mit Gemeinde Kreuzstetten
- 8) Pacht – Gemeindegrund in Oberkreuzstetten (Kellergasse) – Alois Ullmann
- 9) ÖBB-Infrastruktur – Bahnentwässerung – Servitutsvertrag
- 10) Neubau-Kreuzstetten – Anschaffung eines Defibrillators
- 11) Verlegung der Post von Gaweinstal nach Wolkersdorf - Übergangslösung
- 12) Ausflug der Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Gemeindemitarbeiter
- 13) Ankauf von vier Smart Board für die Volksschule
- 14) Berichte des Bürgermeisters, der Geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ortsvorsteher
- 15) Allfälliges
- 16) Nicht öffentlich

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 24.03.2015

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2015 jedem Mitglied des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderung oder Nichtgenehmigung eingebracht.

GR Ing Mag Fuchs weist auf einige Tipp- und Grammatikfehler hin. Inhaltlich wird das Protokoll nicht geändert.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 24.03.2015 ist somit genehmigt.

2) Kassaprüfung vom 30. März 2015

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um seinen Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 30.03.2015 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

Herr GR Flandorfer berichtet, dass bei dieser Kassaprüfung zwei Themen behandelt wurden:

1. Kassa
2. Rechnungsabschluss 2014

1. Die Kassa wird ordnungsgemäß geführt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

2. Der Rechnungsabschluss 2014 wurde geprüft und offene Fragen dazu beantwortet. Der RA 2014 wurde von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für richtig befunden.

GR Ing Gebhart erklärt, dass seiner Meinung nach die Bilanz der Nahwärme 2013/2014 fehle und im Rechnungsabschluss 2014 nicht eingeflossen sei.

Bgm. Viktork teilt mit, dass eine Besprechung bezüglich Nahwärme mit Herrn Vzbgm. DI Freudhomaier und Herrn GfGR DI (FH) Toifl stattgefunden hat. Es wurde besprochen, dass Herr Mag. Wenckheim eine Präsentation der Bilanz der Nahwärme, eventuell vor der nächsten Gemeinderatssitzung, allen Gemeinderäten vorgestellt werden sollte.

Mehr darüber berichtet Herr GfGR DI (FH) Toifl unter Berichte.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht der Kassaprüfung und nimmt diesen zur Kenntnis.

GR Ing. Mag. Fuchs bedankt sich für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2014 bei Buchhalterin Frau Ullmann-Gepp.

3) Anfragen Budget 2015 – GR Ing. Mag. W. Fuchs

Da die Anfragen zum Budget 2015 (Beilage B) noch in die vergangene Legislaturperiode fallen, beantwortet Frau GR Schuh (ehemalige Vorsitzende des Prüfungsausschusses) die Fragen von Herrn GR Ing. Mag. Fuchs.

Frau GR Schuh liest die Fragen vor und beantwortet sie gleich danach. Diverse Fragen von Herrn GR Ing. Mag. Fuchs werden zwischendurch gestellt und beantwortet.

OV Gerhard Kaller kommt zur Sitzung.

Herr GR Ing. Mag. Fuchs bedankt sich für die Beantwortung der Fragen zum Budget 2015.

4) Rechnungsabschluss 2014

Stellungnahme zum Rechnungsabschluss (Susanne und Mag. Peter Rabl)

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2014 im gesamten Umfang in der Zeit von 18. März bis 01. April 2014 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, worauf eine Kundmachung an den Amtstafeln verwies. Eine Stellungnahme zum Rechnungsabschluss ist von Frau Susanne und Herrn Mag. Peter Rabl eingelangt (Beilage C).

Ebenso erhielten alle Mitglieder des Gemeinderates den Rechnungsabschluss 2014 in vollem Umfang in der gesetzlichen Frist. Es wurden von den Fraktionen keine Erinnerungen oder Stellungnahmen eingebracht.

Die Fragen von Herrn und Frau Rabl werden von Frau GR Schuh vorgelesen und beantwortet.

Der Rechnungsabschluss 2014 wurde, wie berichtet, vom Prüfungsausschuss bei der Kassaprüfung am 30.03.2015 kontrolliert und in Ordnung befunden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5) Bestellung eines Vertreters der Gemeinde für die Nahwärme (Geschäftsführer)

Bgm. Viktorik berichtet, dass nach Ausscheiden von Franz Strobl als Geschäftsführer der Nahwärme ein neuer Vertreter der Gemeinde Kreuzstetten bestellt werden sollte.

Der neue Bürgermeister, Adolf Viktorik, sollte dieses Amt bekleiden. Bgm. Viktorik tritt aber dafür ein, dass der neue Gesellschaftsvertrag dahingehend geändert werde sollte, dass Vizebgm. DI Freudhofmaier und GfGR DI (FH) Toifl uneingeschränktes Einsichtsrecht bei der Nahwärme erhalten.

Der Bürgermeister schlägt deshalb vor, seine Person als Geschäftsführer zu bestellen. Rechtsanwalt Dr. Stenitzer wird nach Bestellung des neuen Geschäftsführers eine Gesellschafterversammlung einberufen und einen neuen Gesellschaftsvertrag erstellen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge Bgm. Adolf Viktorik, als Geschäftsführer der Nahwärme bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6) Dienstbarkeitsvertrag – Windkraft Simonsfeld AG mit Gemeinde Kreuzstetten

7) Dienstbarkeitsvertrag – CE Im Wind Ladendorf GmbH & Co KG mit Gemeinde Kreuzstetten

Bgm. Viktorik schlägt vor, den Punkt 6 und 7 gemeinsam zu behandeln.

Gegenstand dieser Verträge zwischen Windkraft Simonsfeld AG und Marktgemeinde Kreuzstetten bzw. CE ImWind Ladendorf GmbH & Co KG mit Marktgemeinde Kreuzstetten ist die Inanspruchnahme von Grundstücken der Gemeinde durch die Betreiber zur Übertragung von elektrischer Energie. Zur Übertragung ist die Verlegung von unterirdischen Leitungen erforderlich.

Die Betreiber verpflichten sich, eine Verlegetiefe von mind. 1 m einzuhalten, nach Beendigung der Grabarbeiten den Kabelgraben wieder voll aufzufüllen und das Gelände möglichst in den früheren Zustand zurückzusetzen. Sollten Setzungen in diesem Bereich entstehen, werden diese nachträglich behoben. - Bgm. Viktorik besteht darauf, dass in den Dienstbarkeitsverträgen der Zusatz „auf die Dauer von mind. 5 Jahren“ aufgenommen wird.

Bgm. Viktorik hat mit Herrn GR Ing. Mag. Fuchs über die Dienstbarkeitsverträge gesprochen und GR Ing. Mag. Fuchs sieht darin keine Nachteile für die Gemeinde.
Von ImWind wird zugesagt, den Radweg Richtung Neubau-Kreuzstetten vom Viadukt bis zum Wirtschaftsgebäude zu reparieren.

Antrag zum Tagesordnungspunkt 6: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstbarkeitsvertrag mit Windkraft Simonsfeld AG abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmenthaltungen (FPÖ)

Antrag zum Tagesordnungspunkt 7: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstbarkeitsvertrag mit CE ImWind Ladendorf GmbH & Co KG abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmenthaltungen (FPÖ)

GR Leopold Flandorfer erkundigt sich, was Simonsfeld für das Aufstellen der Windräder für die Gemeinde leistet.

Der Bürgermeister erläutert, dass mit der Errichtung der Windräder erst Ende 2017 oder Anfang 2018 zu rechnen ist. Mit dem vorigen Bürgermeister Strobl wurde jedoch vereinbart, bei Baubeginn einen finanziellen Vorschuss zu erhalten. Da mit den Grabarbeiten schon früher begonnen wird, sagten die Betreiber der Windkraft Simonsfeld zu, Geldleistungen in Höhe von € 100.000,-- an die Gemeinde zu bezahlen.

Weiters soll ein neuer Vertrag mit Windkraft Simonsfeld geschlossen werden, der besagt, dass zukünftig keine weiteren Windräder näher zum Ortsgebiet aufgestellt werden dürfen.

8) Pacht – Gemeindegrund in Oberkreuzstetten (Kellergasse) – Alois Ullmann

Der Bürgermeister ersucht Herrn GR OV Peter Ullmann, diesen Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Der Ortsvorsteher berichtet, dass Herr Alois Ullmann schon seit längerem eine Gemeindefläche in der Kellergasse in Oberkreuzstetten, im Anschluss an seinen Keller, im Ausmaß von ca. 50 m² pflegt. Dieses Grundstück möchte er nun pachten.

Der Bürgermeister schlägt vor, eine Jahrespacht von € 10,-- zu vereinbaren.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Verpachtung des Gemeindegrundes in der Kellergasse in Oberkreuzstetten im Ausmaß von ca. 50 m² zu einem Pachtschilling von € 10,-- pro Jahr an Herrn Alois Ullmann zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9) ÖBB-Infrastruktur – Bahnentwässerung – Servitutsvertrag

Bgm. Viktorik berichtet, dass im Zuge der Bahnentwässerung entlang der Bahnstrecke von der ÖBB Infrastruktur AG Entwässerungseinrichtungen auf Grundstücken der Gemeinde saniert bzw. neu hergestellt wurden, um die anfallenden Oberflächenwässer in den Hautzendorfer Bach einleiten zu können.

Ein Servitutsvertrag, erstellt von der ÖBB Infrastruktur AG, sollte unterzeichnet werden. Dieser liegt der Gemeinde schon länger vor wurde aber noch nicht unterzeichnet, da das Auslaufbauwerk nicht gesichert war.

GR Ing. Mag. Fuchs hat den Servitutsvertrag genau gelesen und bringt einige Punkte vor, die nicht genau entsprechen. Dennoch kann der Vertrag unterzeichnet werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Servitutsvertrag mit der ÖBB Infrastruktur AG beschließen und unterzeichnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10) Neubau-Kreuzstetten – Anschaffung eines Defibrillators

OV Kaller berichtet, dass es in Neubau-Kreuzstetten schon seit längerem keinen Früh-Defibrillator mehr gibt. Der vorige war am Bahnhof deponiert und wurde leider gestohlen (Teile davon wurden kaputt auf den Bahngleisen gefunden).

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ankauf eines Defis für Neubau-Kreuzstetten zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11) Verlegung der Post von Gaweinstal nach Wolkersdorf - Übergangslösung

Frau GfGR Kiesenhofer berichtet, dass eine Verlegung der für unsere Gemeinde zuständigen Postfiliale von Gaweinstal nach Wolkersdorf mit Einverständnis der Gemeinde möglich wäre (Wolkersdorf ist 2 km weiter als Gaweinstal).

Ein Schreiben des Bürgermeisters mit dem Wunsch der Verlegung nach Wolkersdorf ist erforderlich.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Verlegung der für Kreuzstetten zuständigen Postfiliale von Gaweinstal nach Wolkersdorf zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12) Ausflug der Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Gemeindemitarbeiter

Bgm. Viktorik berichtet, dass es am Ende einer Legislaturperiode zur Tradition geworden ist, dass die ausgeschiedenen sowie die neuen Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Gemeindemitarbeiter mit Partnerinnen und Partnern einen gemeinsamen Ausflug veranstalten.

Im Gemeindevorstand entschied man sich für einen eintägigen Ausflug, eventuell im September.

Der Bürgermeister ersucht den GfGR Kreiter um die Organisation des Ausflugs.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem geplanten Ausflug der ausgeschiedenen und neuen Gemeinderäte, Ortsvorsteher und GemeindemitarbeiterInnen samt PartnerInnen, zustimmen und Herrn GfGR Kreiter mit der Organisation betrauen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13) Ankauf von vier Smart Board für die Volksschule

Wie bereits zu Beginn der Sitzung berichtet der Bürgermeister, dass bei der Hausmesse der Fa. Gemdat Smart Boards vorgestellt wurden. Nach Gesprächen mit Frau Dir. Heinisch wollen die Lehrer zukünftig mit Smart Board unterrichten.

Da die Lieferzeit der Fa. Gemdat ca. 8 Wochen beträgt und die nächste GR-Sitzung erst mit Juni 2015 festgesetzt ist, stellte der Bürgermeister den Dringlichkeitsantrag, um die Smart Boards noch in den Sommerferien installieren zu können.

Bgm. Viktorik erklärt weiters, dass mit der Fa. Gemdat bereits Preisverhandlungen stattgefunden haben. Die Smart Boards können auf vier Jahre finanziert werden. Das Land NÖ fördert mit 25 %.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, alle vier Volksschulklassen mit Smart Board auszustatten.

GfGR Ing. Zimmermann stellt die Frage, ob ein Smart Board für die 1. Klasse schon sinnvoll ist.

GfGR Kiesenhofer erläutert, dass Smart Boards sehr wohl schon für die jüngsten Schüler geeignet sind. Interaktives Arbeiten auf der Bildschirmoberfläche bringt viele Vorteile.

GfGR Ing. Zimmermann gibt zu bedenken, dass die sanitären Anlagen der Volksschule veraltet und sehr desolat sind. Seiner Ansicht nach wäre da dringender Handlungsbedarf.

Der Bürgermeister stellt klar, dass es sich da um zwei verschiedene Angelegenheiten handelt. Die Smart Boards sind als Lehr- und Unterrichtsmittel für die Kinder gedacht. Die Lehrer wünschen sich die neue Technik und werden zum Wohl der Kinder damit arbeiten.

GR Flandorfer fragt, ob mehrere Angebote eingeholt wurden, da viele Firmen diese Smart Boards anbieten.

Der Bürgermeister erklärt, dass er bei den Verhandlungen mit Gemdat gute Preise erzielen konnte. Im Internet wurden für Geräte mit derselben Ausstattung Preise erhoben. Die Kosten lagen ca. € 500,- höher als bei Gemdat - das Gerät wäre aus England zu ordern. Außerdem betreut Fa. Gemdat bereits die Gemeinde, Schule und Kindergarten und man sollte deshalb auch weiterhin auf die Gemdat vertrauen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ankauf von vier Smart Boards für die Volksschule Kreuzstetten von der Fa. Gemdat, zu den ausgehandelten Zahlungskonditionen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **1 Gegenstimme (GR Flandorfer)**
 1 Stimmenthaltung (GfGR Ing. Zimmermann)

14) Berichte des Bürgermeisters, der Geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ortsvorsteher

Bgm. Viktorik:

Bgm. Viktorik berichtet, dass mit dem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf monatliche Termine für Baubesprechungen vereinbart wurden. Diese werden öffentlich bekanntgegeben. Die Bevölkerung kann sich in Bauangelegenheiten an Bmstr. Hupf wenden.

Weiters bringt er dem Gemeinderat eine Berichtigung zur Bestellung von Vertretern für die Region um Wolkersdorf zur Kenntnis. Für den Vorstand ist Vzbgm. DI Freudhofmaier nominiert, GfGR Kiesenhofer und Kreiter für die Arbeitsgruppen.

Zu G21 ersucht der Bürgermeister, Frau GR DI Rührer um den Bericht.

Frau GR DI Rührer berichtet über die Kernteamsitzung von G21. Das Ortsentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung wurde von der Arbeitsgruppe Infrastruktur und Ortsentwicklung ausgearbeitet. Liegt der Sitzung als Beilage D bei.

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 27. April mit Herrn DI Hrdliczka vom Büro Dr. Paula (Raumordnung) ein Gespräch stattfindet und ihm das ausgearbeitete Ortsentwicklungskonzept vorgestellt wird.

GfGR Kreiter:

Bad: Ca. 60 m² Solarfelder werden von Fa. Wallner in Kürze montiert. Fliesen werden von Hornbach gekauft und verfließt. Fugen werden ausgefüllt.

Bauhof: Der Gemeindestadl wird weiter ausgeräumt und gesäubert.

Frau Dir. Heinisch hat eine Wunschliste übergeben – 2018 feiert die Volksschule ihr 50-jähriges Bestehen, bis dahin sollte noch einiges erledigt werden.

Ein Kommunal-Fahrzeug mit Zusatzgeräten soll angeschafft werden. GfGR Kreiter und Gemeindemitarbeiter Kurt Freudhofmaier fahren zur Kommunalmesse nach Wels.

Die Überprüfung der Spielplätze wurde von der Fa. Nova durchgeführt. Der Überprüfungsbericht folgt nächste Woche.

GfGR DI (FH) Toifl:

Betreffend Nahwärme berichtet GfGR DI (FH) Toifl, dass er Unterlagen von Herrn GR Berger und Herrn Ing. Wanek erhalten habe. Herr Mag. Wenckheim ist ebenfalls sehr hilfsbereit. Er hat eine Erfolgsvorschau bis 2021 erstellt, die auch schlüssig ist. Herr GfGR DI (FH) Toifl ist der Ansicht, dass die vorgestellten Overhead Folien für den gesamten Gemeinderat interessant wären. Man einigt sich, die Präsentation in einer nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Er berichtet weiters, dass Vzbgm. DI Freudhofmaier, Manfred Theisl und er in St. Pölten bei Ecoplus um Förderung für den Ausbau von Glasfaser vorstellig waren.

Eine Förderungszusage von Ecoplus gab es allerdings nicht. Laut Ansprechpartner (Tochtergesellschaft Noegig), wird die Förderung von aktiven Infrastrukturen vorangetrieben nicht aber für die Betreiber.

Eine Bedarfserhebung der Bevölkerung für Glasfaserverkabelung sollte durchgeführt werden.

Unterlagen von GfGR DI (FH) Toifl und Theisl werden an Ecoplus übermittelt.

OV Peter Ullmann:

OV Peter Ullmann berichtet, dass er als Vertreter der Gemeinde einen Termin bei einer mündlichen Verhandlung betreffend Straßenbau teilnahm.

Eine Umleitung über den Ochsenberg ist geplant. Die Dauer der Arbeiten beträgt insgesamt vier Wochen.

GfGR Kiesenhofer:

Sie berichtet, dass GfGR Andrea Gepp MSc und sie an der Sitzung der Musikschule Staatz und Umgebung als Vertreterinnen der Gemeinde teilgenommen haben.

Im Rechnungsabschluss der Musikschule ist ein Abgang von € 13.000,-- zu verzeichnen. Für die Gemeinde Kreuzstetten bedeutet das eine Zahlung von ca. € 600,--.

Für 25 Minuten Einzelunterricht werden ab September 2015 statt bisher € 390,--, künftig € 403,-- verrechnet. Wie bisher wird 1/3 dem Land NÖ, 1/3 der Gemeinde und 1/3 den Eltern vorgeschrieben.

GfGR Ing. Zimmermann:

Er berichtet, dass die Fa. Schörg den zerkleinerten Bauschutt in der ersten Maiwoche auf Feldwege aufbringen und grädern wird.

Weiters berichtet er, dass die Räumung der Auffangbecken bereits in Auftrag gegeben wurde. In Streifing handelt es sich um ca. 500 m³ Schlamm, in Oberkreuzstetten fallen ca. 100 m³ Schlamm an. Ein privater Abnehmer würde die Aufschüttung des Schlamms in der Schulgasse (privates Grundstück) befürworten.

Das große Biotop bei der Schule wird zu einem späteren Zeitpunkt geräumt.

OV Kaller:

Das Parken beim Bahnhof Neubau-Kreuzstetten sollte von der ÖBB besser organisiert werden (eventuell Einteilung von Parkplätzen).

GR OV Reinhard Ullmann:

Er berichtet, dass die Schlägerung des Steinberggrabens zügig voran geht. Das Holz dient zur Befeuerung der Nahwärme.

GR Hannes Gepp fragt nach, ob es wirklich notwendig wäre, die Bachböschung so radikal zu schneiden.

GR OV Ullmann teilt mit, dass zum Teil nur Akaziensteher mit Grünzeug umwindelt weggeschnitten wurden. Auch kann man Weiden nicht teilweise stehenlassen, da sie dann wegbrechen.

Weiters berichtet er, dass die Uferböschung des Ortsgrabens durch unsachgemäße Einleitungen ausgeschwemmt wird und abbricht. OV Reinhard Ullmann schlägt vor, alle Anrainer der Bäckerstraße und Wienerstraße entlang des Ortsgrabens einzuladen und eine Begehung durchzuführen.

Illegal entsorgte Eternitplatten in der Flur hat er zur Entsorgung mitgenommen.

GR Flandorfer:

Er bekrittelt, dass die Straßenkehrung heuer 14 Tage lang dauerte. Eventuell sollte man generell auf Salzstreuung umstellen.

15) Allfälliges

GR OV Reinhard Ullmann:

Lichtpunkte auf der Hauptstraße zum Haus Fam. Gerhard Ullmann sollten aufgestellt werden.

OV Kaller:

Die Musterleuchte (LED) in Neubau-Kreuzstetten vor dem Haus Werkstraße 4 gibt schönes Licht und fügt sich harmonisch ein.

GR Ing. Gebhart:

Eingangs bedankt sich GR Ing. Gebhart für den Punkt Allfälliges in der Tagesordnung. Er schlägt vor, eine Lesecke für Gemeindeglieder in der Gemeindezeitung einzurichten.

GR Ing. Mag. Fuchs:

Er regt an, bei künftigen Gemeinderatssitzungen die Tische so umzustellen, dass man den Zuhörern nicht den Rücken zudreht.

Weiters erkundigt er sich über die Errichtung eines Zaunes zum Bach beim Generationenspielplatz. – Dies ist in Bearbeitung.

Weiters möchte er wissen, wer die Gemeinde in Bauverfahren vertritt, wenn diese Anrainer ist.

Betreffend Schimmelbildung wird mitgeteilt, dass diese Sache bereits erledigt ist.

GR Flandorfer:

Betreffend Umbau Gemeindehaus, meint GR Flandorfer, ob vielleicht auf lange Sicht ein Neubau besser wäre.

Der Bürgermeister teilt mit, dass mit Herrn Griessl von der Erste Bank über EU-Förderungen bereits gesprochen wurde.

Eine Machbarkeitsstudie wird erstellt (Plan wird gezeichnet).

Gemeindeumbau, Dämmung, Dachdämmung, Barrierefreiheit, Modernisierung eventuell mit Bankomat und Kontoauszugautomat ,...

Konzept wird erarbeitet, dann sollte eine Arbeitsgruppe erstellt werden.

16) Nicht öffentlich

Der Bürgermeister schließt die Gemeinderatssitzung um 21.10 h.



Bürgermeister Adolf Viktorik



Schriftführerin Eva Wohlmuth